

Kunststoffe als Restaurierungsmaterial

Mit Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen werden häufig synthetische Polymere in das Objekt eingebracht. Diese Kunststoffe verbleiben dauerhaft am Objekt und können nur in sehr seltenen Fällen wieder rückstandslos entfernt werden. Da synthetische Polymere wie alle Materialien Alterungsprozessen unterliegen, ist die Evaluation von Restaurierungsmaterialien ein zentraler Bereich der Konservierungsforschung.

Bisher erzielte Ergebnisse:

- Materialien zum Kleben von Wachs
Joining broken wax fragments: testing tensile strength of adhesives for fragile and non polar substrates, *ICOM-CC 16th Triennial Conference Lisbon*, 19.–23. September 2011, CD-ROM.
- Materialien zum Kleben von Glas
Glasklebstoffe in der Restaurierung: Eine vergleichende Untersuchung zur Klebfestigkeit. *VDR Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut*, 2/2009: 99–103.
- Cellulosenitrat gefährdet andere Objekte in der Vitrine
Popping stoppers, crumbling coupons – Oddy testing of common cellulose nitrate ceramic adhesives. *ICOM-CC 17th Triennial Conference Preprints*, Melbourne, 15.–19. September 2014, art. 0505, 8 pp. Paris: ICOM.

Ergebnisse im Rahmen von Diplomarbeiten:

- Untersuchung zum Eindringverhalten von Polyacrylsäureestern bei der Festigung von porösen Materialien. Die Markierung von Paraloid B-72 mit Fluorescein-Isothiocyanat. (Diplom V. Dröber, 2006)
- Zur Eignung hydrierter Kohlenwasserstoffharze als Klebstoff und Festigungsmittel in der Objektrestaurierung (Diplom A. Wollmann, 2007)
- Stärkeether zur Festigung pflanzlicher Materialien – Eine Alternative zum Celluloseether? (Diplom K. Kuhnt, 2007)